

Deputation für Kinder und Bildung Sitzungsprotokoll der 08. Sitzung (städtisch)			
19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019			
Sitzungstag 27. April 2016	Sitzungsbeginn 17:25 Uhr	Sitzungsende 19:15 Uhr	Sitzungsort Raum 416, im Haus der Bürgerschaft

Teilnehmer/innen:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 09. März 2016
Genehmigung des Protokolls vom 08. April 2016
- TOP 3 Umsetzung des Integrationskonzeptes im Teilbudget „Kinder und Bildung“ Vorlage L31-G25/19
- TOP 4 Schulstandortplanung 2016 bis 2025 Vorlage G 26/19
- TOP 5 Oberschule Ohlenhof -Überprüfung von Standortalternativen- Vorlage G 27/19
- TOP 6 Oberschule Roter Sand, Gesamtanierung, Außenanlagen Vorlage G 28/19
Hier: Nutzerbezogene Kosten / Finanzierung
- TOP 7 Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren wie geplant auf 68 Stellen ausbauen Vorlage G 24/19
(Antrag der Fraktion DIE LINKE)
(Neufassung)
- TOP 8 Haushaltsanträge Beiräte für 2016/2017
- TOP 9 Neuer Schulname für das Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Walliser Straße - Berufliche Schulen für Wirtschaft und Verwaltung Vorlage G 29/19
- TOP 10 Beschulung von Kindern von Geflüchteten und unbegleiteten minderjährigen Ausländern in der Stadtgemeinde Bremen Vorlage G 30/19
- TOP 11 Verschiedenes

Bericht: Verzögerung beim Mensaausbau an der Delfter Straße wg. Brandschutz	Vorlage G 533/19
Bericht: Unterrichtsausfall an der Ganztagsgrundschule Düsseldorf dorfer Straße	Vorlage G 534/19
Bericht: Einschulung zum Schuljahr 2016 2017	Vorlage G 535/19
Bericht: Sanierungsmaßnahmen Grundschule Alt-Aumund	Vorlage G 536/19
Bericht: Sachstand Reinigungsrichtlinie	Vorlage G 537/19
Bericht: Flexibilisierungskonto	Vorlage L 514/19- G538/19

TOP 1 Genehmigung Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:25 Uhr und bittet um Genehmigung der Tagesordnung. Frau Vogt bittet den Bericht G 535/19 „Einschulung zum Schuljahr 2016 2017“ als regulären Tagesordnungspunkt in der Deputationssitzung am 18. Mai 2016 zu debattieren.

Beschluss:

Die Deputation für Kinder und Bildung genehmigt die Tagesordnung nach Maßgabe der vorstehenden Absprache.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 09. März 2016

Genehmigung des Protokolls vom 08. April 2016

Beschluss:

Die Deputation für Kinder und Bildung genehmigt das Protokoll vom 09. März 2016 und das Protokoll vom 08. April 2016.

TOP 3 Umsetzung des Integrationskonzeptes im Teilbudget „Kinder und Bildung“

**Vorlage L31-
G25/19**

Das Integrationskonzept im Teilbudget „Kinder und Bildung“ wurde bereits in der Sitzung der staatlichen Deputation diskutiert.

Beschluss: 6 Stimmen dafür (SPD, B'90/Die GRÜNEN, Frau Senatorin Dr. Bogedan)

5 Stimmen dagegen (CDU, Die LINKE, FDP)

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Sachstand zur Kenntnis und stimmt der dargestellten Mittelfreigabe im Rahmen des Integrationsbudgets zu.

TOP 4 Schulstandortplanung 2016 bis 2025

Vorlage G 26/19

Frau Senatorin Dr. Bogedan führt in die Vorlage ein und erläutert die wesentlichen Zielsetzungen der Schulstandortplanung, die Rahmenbedingungen, mit der sich diese auseinandersetzen, sowie den Ablauf des weiteren Verfahrens. Anders als bei der Standortplanung 2009 werde das Beteiligungsverfahren erst nach der ersten Deputationsbefassung gestartet. Die darin aufgeworfenen Fragen würden in das weitere Verfahren einfließen. Sodann erklärt sie, auf Seite 6 (des SOP) solle unter 2.4. „Ermittlung der schulischen Kapazitäten“ am Ende des ersten Absatzes nach der Tabelle noch der Satz: „Ebenso gilt ein Abschlag auf die Regelfrequenz für Schulen mit benachteiligtem Sozialindikator“ eingefügt werden.

Herr Güngör hält es für wichtig, auch die Schulstandortplanung im berufsbildenden Bereich mit in den Blick zu nehmen und bittet um entsprechende Berücksichtigung im Beschlussvorschlag. Der Vorsitzende macht hierauf einen Vorschlag für eine Erweiterung des fünften Teils des Beschlussvorschlages, der die Zustimmung der Deputation findet. Herr Güngör bittet weiterhin, die in der Vorlage aufgeführten Daten und Zahlen zur nächsten Befassung der Deputation in der zweiten Jahreshälfte gegebenenfalls zu aktualisieren. Frau Krümpfer trägt vor, ihres Erachtens werde in der Vorlage der Sachstand zur Einrichtung von ZuP an den Oberschulen an der Egge und Ohlenhof nicht richtig wiedergegeben und bittet, diesen in der Vorlage nachzutragen. Herr Dr. vom Bruch gibt an, die Gymnasien seien im Schulstandortplan lediglich mit einem Satz erwähnt. Auch lasse sich eine Begrenzung der Züge und Plätze an den Gymnasien nicht aus dem Konsens herleiten. Er kündigt an, es nicht zu akzeptieren, wenn seines Erachtens eine ganze Schulart im Standortplan ausgeblendet werde. Soweit in der Standortplanung bezogen auf den Kita-Ausbau an einer Stelle im Vorgriff bereits ein Träger benannt ist, wendet sich Frau Ahrens gegen diese Vorfestlegung, da diese ihrer Auffassung nach gegen den Grundsatz eines transparenten Vergabeverfahrens verstößt. Frau Senatorin Dr. Bogedan äußert Verständnis für dieses Vorbringen und kündigt eine Prüfung an.

Die Deputation diskutiert anhand der Vorlage Fragen der zugrunde gelegten Planzahlen und deren Entwicklung, des Zusammenhangs von Schulstandortplanung und Schulentwicklung, der Oberstufenentwicklung, des Zusammenhangs zur Kita-Ausbauplanung und zum berufsbildenden Bereich, sowie der zeitlichen Perspektive der Standortplanung. Einzelne Standorte und Stadtteile werden, auch im Hinblick auf zu erwartende Siedlungsentwicklungen und mögliche Standortschließungen besonders in den Blick genommen.

Beschluss: einstimmig bei 3 Enthaltungen (CDU)

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt die vorgelegte Entwurfsfassung für die Fortschreibung der Schulstandortplanung für die öffentlichen Schulen der Stadtgemeinde Bremen zur Kenntnis.

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung stimmt dem vorgeschlagenen Zeitplan für das Beteiligungsverfahren in den Stadt- und Ortsteilen zu und bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, im Anschluss an das Beteiligungsverfahren eine Beschlussfassung für eine Schulstandortplanung für die Jahre 2016 – 2025 vorzulegen.

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, vor Ende des Beteiligungsverfahrens eine Übersicht über investive, konsumtive und personalwirtschaftliche Auswirkungen aus der Schulstandortplanung und für die Gesamtplanung eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nach § 7 (2) LHO vorzulegen.

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung insbesondere auch, die Auswirkung auf die Zahl der Klassenverbände für die einzelnen Schulformen darzustellen.

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, den Schulstandortplan für die berufsbildenden Schulen und die weiteren KiTa-Ausbauplanungen noch vor der Vorlage der weiterentwickelten Schulstandortplanung für die Stadtgemeinde Bremen vorzulegen und zu erwartende Berührungspunkte beider Planungen darzustellen.

TOP 5 Oberschule Ohlenhof -Überprüfung von Standortalternativen- Vorlage G 27/19

Die Deputation diskutiert die in der Vorlage benannten Planungsvarianten, deren jeweilige Kostenansätze sowie die Entwicklung der Kosten im Verlaufe des Verfahrens und die durch die zwischenzeitliche Aussetzung des Projektes bedingte Verzögerung. Dem Projekt „Wilder Westen“ und dessen Bedeutung für den Stadtteil wird dabei besonderes Augenmerk beigemessen. Neben Kritik an den eingetretenen Verzögerungen und zwischenzeitlichen Unsicherheiten wird die Entscheidung zum Bau der Oberschule Ohlenhof als wichtige Maßnahme für den Stadtteil sehr begrüßt. Eine vertiefende Erörterung der Planungsvarianten soll in dem Gespräch mit den Vertretern aus dem Stadtteil am 10.05. erfolgen.

Beschluss: einstimmig

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt die Vorlage zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Kinder und Bildung Gespräche mit den Akteuren vor Ort aufzunehmen, um Verständigung über eine Variante zur Realisierung des Campus Ohlenhof zu erzielen.

TOP 6 Oberschule Roter Sand, Gesamtsanierung, Außenanlagen Vorlage G 28/19

Hier: Nutzerbezogene Kosten / Finanzierung

Auf die Frage von Herrn Dr. vom Bruch, erläutert Herr Stoessel den Stand der Abstimmung mit der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport.

Beschluss: einstimmig

Die städtische Deputation für Bildung stimmt der Maßnahme und der dargestellten Finanzierung zu.

**TOP 7 Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren wie geplant auf 68 Stellen ausbauen Vorlage G 24/19
(Antrag der Fraktion DIE LINKE) (Neufassung)**

Frau Vogt und Herrn Dr. vom Bruch nehmen den Bericht zum Anlass, auf den Anstieg der Bedarfe im Bereich Diagnostik und Beratung hinzuweisen.

Beschluss: 6 Stimmen dafür (SPD, B'90/Die GRÜNEN, Frau Senatorin Dr. Bogedan)
5 Stimmen dagegen (CDU, Die LINKE, FDP)

Die Deputation für Kinder und Bildung beschließt den in der Anlage beigefügten Bericht und dessen Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft.

Die Deputation für Kinder und Bildung empfiehlt, den Antrag der Fraktion DIE LINKE „Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren wie geplant auf 68 Stellen ausbauen“ abzulehnen.

TOP 8 Haushaltsanträge Beiräte für 2016/2017

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird die Aufstellung der Beiratsanträge zum Haushaltsaufstellungsverfahren von der Deputation ohne Debatte zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Neuer Schulname für das Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Walliser Straße - Berufliche Schulen für Wirtschaft und Verwaltung **Vorlage G 29/19**

Beschluss: einstimmig

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung beschließt, dass das Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Walliser Straße, Berufliche Schulen für Wirtschaft und Verwaltung, mit Wirkung vom 01. August 2016 den Namen „Helmut Schmidt Schule, Berufsbildende Schule für Wirtschaft“ erhält. Dieser Beschluss ist dem Senat zur letzten Entscheidung vorzulegen.

TOP 10 Beschulung von Kindern von Geflüchteten und unbegleiteten minderjährigen Ausländern in der Stadtgemeinde Bremen **Vorlage G 30/19**

Herr Güngör bittet angesichts der fortgeschrittenen Zeit darum, die Vorlage auszusetzen und auf der nächsten Sitzung gegebenenfalls mit aktualisierten Zahlen erneut aufzurufen. Dies findet die Zustimmung der Deputation.

TOP 11 Verschiedenes

Der Bericht zu Verzögerung beim Mensaausbau an der Delfter Straße wg. Brandschutz auf die Frage des Abgeordneten Güngör wird vorgelegt. Herr Güngör bittet um einen weiteren Bericht zu vertiefenden Fragen des Mensaausbaus.

Der Bericht zum Unterrichtsausfall an der Ganztagsgrundschule Düsseldorfer Straße auf die Frage des Abgeordneten Güngör wird vorgelegt.

Der Bericht zu den Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule Alt-Aumund auf die Frage des Abgeordneten Güngör wird vorgelegt. Herr Dr. Güldner bittet um einen Bericht, inwieweit geprüft wurde, ob die Kinder, für die an der Grundschule Alt-Aumund kein Transport mit öffentlichen Verkehrsmittel vorgesehen sei, auch sicher zur Lerchenstraße kommen können.

Der Bericht zum Sachstand der Reinigungsrichtlinie auf die Frage von Herrn Dr. vom Bruch wird vorgelegt. Herr Dr. vom Bruch erklärt dazu, er wolle endlich die Evaluation der Reinigungsrichtlinie vorgelegt bekommen. Wenn diese der Deputation nicht zur nächsten Sitzung vorgelegt werde, wolle er von seinem Recht auf Akteneinsicht Gebrauch machen.

Herr Dr. vom Bruch bittet um einen Bericht, Welche Perspektiven die Schule an der Fritz-Gansberg-Straße aus Sicht des Ressorts habe und wie mit den Sanierungsbedarfen perspektivisch umgegangen werden solle.

Herr Acar bittet um einen Bericht zum lange von der Schule gewünschten Ausbau der Mensa an der Helsinkistraße.

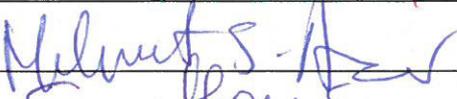
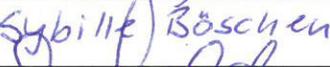
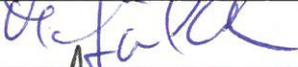
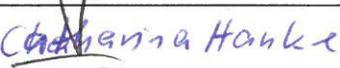
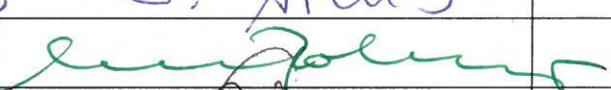
Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.15 Uhr

Anwesenheitsliste

Deputation für Kinder und Bildung (staatlich + städtisch)

19. Wahlperiode der Wahlperiode 2015 - 2019

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
27.04.2016	15:40 Uhr	19.15 Uhr	Im Haus der Bürgerschaft, Raum 416

Mitglieder der Deputation	Unterschrift *)	Bemerkungen
Senatorin Dr. Claudia Bogedan		
Staatsrat Frank Pietrzok		
Acar, Mehmet Sirri		Land
Ahrens, Sandra		Stadt
Böschchen, Sybille		Land
Göldner, Dr. Matthias		Land/Stadt
Güngör, Mustafa		Land/Stadt
Hanke, Catharina		Land
Jentschke, Franz		Stadt
Kohlrausch, Julie		Land/Stadt
Krümpfer, Petra		Stadt
Peters, Monika <i>10. V. S. Ahrens</i>		Land
Rohmeyer, Claas		Stadt
Schnittker, Christine		Land
Vogt, Kristina		Land/Stadt
Vom Bruch, Dr. Thomas		Land/Stadt
Wargalla, Kai-Lena		Stadt
Weigelt, Helmut		Stadt
Yildiz, Kabire		Land

*) Hinweis: Vertretungsweise Teilnehmer/innen bitte mit i. V. unterschreiben